

Magische Momente



Zauberer Heinz Siemering ließ die kleine Franziska scheinbar in der Luft schweben. Das Publikum staunte. Wie er das gemacht hat, wusste so recht keiner. Fotos (2): Thorsten Kleinhubbert

Westerkappeln. Verblüffende Zaubertricks, jede Menge zu lachen und begeisterte Kinder: Schöner hätte die Geburtstagsveranstaltung zum 15-jährigen Bestehen des Westerkappeler Kinder-Kultur-Programma (Kiku) am Mittwochabend nicht sein können.

Zauberer Heinz Siemering brachte mit seiner überaus witzigen und unterhaltsamen Show vor allem die Kinder unter den rund 200 Zuschauern in der Aula des Schulzentrums zum Toben. Und dass so ein tolles Vergnügen auch noch umsonst zu haben war – die Kiku-Macher hatten die Karten verlost – setzte der ganzen Sache die Krone auf.

„Wie macht der das bloß?“ Diese Frage stand allen Zuschauern bei den Tricks von Heinz Siemering ins Gesicht geschrieben. Ob er den Ehering einer Dame aus dem Publikum in ein gut verschnürtes Kästchen zauberte oder Gegenstände urplötzlich ihre

Farbe wechselten – so manches Mal schienen übersinnliche Fähigkeiten im Spiel gewesen zu sein.

Besondere Verwunderung setzte im Publikum beim Höhepunkt der Show ein: Zauberer Heinz ließ die kleine Franziska scheinbar in der Luft schweben. „Das muss wohl daran liegen, dass du eine Hexe bist“, meinte er. Woran es auch immer lag – es war in jedem Fall toll anzusehen. „Ich weiß auch nicht, wie er das gemacht hat“, sagte Franziska nach der Show. „Es war aber klasse.“

Aber nicht nur mit seiner Magie begeisterte Siemering sein Publikum – er bewies auch ausgezeichnete Komiker-Qualitäten. Beim Kiku wird ja immer viel gelacht, aber wäre in den vergangenen 15 Jahren bei jeder Aufführung mittels einer Art „Lachometer“ die Heftigkeit des Zuschauer-Lachens festgestellt worden – dann gäbe es womöglich einen neuen Spitzenreiter.

Ein weiterer Grund für den Erfolg der Show war, dass Siemering auf tolle Art und Weise seine jungen Zuschauer mit einbezog. Einige durften sogar Zauberlehrling spielen und bekamen dafür eine „Zauber-Medaille“ verliehen.

Mit eingebunden in die Aufführung wurde auch Astrid Pflüger-Ott vom Kinderbüro der Westerkappeler Elterninitiative für Spielen und Erleben (Wespe). Für sie hatte Siemering eine ganz besondere Zauberei in petto: Eine Kiku-Spende über 500 Euro für den Westerkappeler Naturerlebnispfad.

Als Siemering schließlich in einen riesengroßen Luftballon stieg und diesen zum Platzen brachte, war das ein schöner Knalleffekt und somit genau das Ende, das die Show verdient hatte.

Vor Beginn der Aufführung hatten die beiden (Haupt-)Kiku-Macher Ellen Kutschwalski und Horst Meyer allen Helfern der vergangenen 15 Jahre gedankt. Natürlich bezogen sie auch das junge Publikum mit ein: „Ohne euch wäre unser Maskottchen, der Kiku-Bär, nicht so groß und stark geworden“, sagte Horst Meyer.

Für das Sponsoring in der abgelaufenen Saison dankten sie der Gemeinde Westerkappeln, dem Kreisjugendamt Steinfurt, der Westerkappeler Filiale der Kreissparkasse Steinfurt, der Volksbank Westerkappeln sowie den Unternehmen der Industriestraße in Velpe.

Kiku geht jetzt erst einmal in die Sommerpause. Im Herbst geht es dann weiter. Und bestimmt bietet Kiku in der kommenden Saison wieder genau das, wofür es seit 15 Jahren steht: Wunderbare Unterhaltung für Kinder.

VON THORSTEN KLEINHUBBERT



Der Magier in der Riesenblase. Als diese platzte, war die Show mit einem Knalleffekt beendet.

17 · 04 · 08

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/westerkappeln/?em_cnt=239685&em_loc=34

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2008